# Cahnsteiner Tageblatt

Gefcheint täglich mit flusnahme der Sonn- und Feler-inge. — Anzeigen-Preis : die einspallige fleine Jelle 15 Pjennig.

# Kreisblatt für den

Linziges andfiches Verdindigungs-Gefchäfinstelle: Hachitrage Mr. S.



Kreis St. Goarshausen blatt familicher Behörden des Kreifes.

Begrinbet 1863. - Ferniprecher Hr. 38.

Mr. 43

Deud nub Bering bet Buchbrudwei Frang Schidel in Oberlahnftein

Mittwed, ben 20. Jehrnar 1918.

Bir bie Schriftfeitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlahnftein.

56. Jahraang.

# im Vormaric.

Amtliche Bekanntmachungen.

msforift.

Musführungs. Beltmmungen

an bem Gefeg über bie Ergangung ber Beifiger ber Bewerbegerichte, ber Raufmannsgerichte und ber Innungefriedegerichte mahrend bes Arieges vom 7. Rovember 1917

(R. B. BI. S. 1017). Muf Grund bes § 4 bes vorbezeichneten Bejeges wird

folgendes bestimmt:

1. Sobere Berwaltungsbehörben im Ginne bes Beleges find die Regierungeprafibenten, für Berlin ber Oberprafibent in Potebam, für bie auf Grund bes § 82 bes Bemerbegerichtsgesenes errichteten Gewerbegerichte bie Dber-

2 Bejaht bie bobere Berwaltungebehorbe bas Bedürf-nis jur Berufung von Erfahmannern für ansgeschiebene Beifiper, fo ftellt fie unter Beachtung ber Beftimmungen im § 13 Mbj. 1 bes Bewerbegerichtsgeseines und bes § 12 Mbf. I bes Gefenes, betreffend bie Kaufmannegerichte, augleich feft, für welche Beifiger ine Erfagmahl ftattgulinden bat, ordnet die Bornahme ber Bahl burch ben Magiftrat begin. den Preisansschung, in dessen Begirt das Gericht seinen Sig bat, an und gibt dem Vorsitzenden des Gerichts von ber getroffenen Anordnung Kenntnis. In Städten, in denen tein Mogistrat besteht, hat die Wahl durch die Gemeinde vertretung (Stabtverordnetenversammlung nim.) gu er-

Bei gemeinfamen Gewerbe- und Konfmannegerichten (§ 2 Mb., I vos C. (eges) bat die Bahl burd bie Rogiftraie, Gemeindevertretungen oder Freisausschiffe berjenigen Ge-meinden oder Kreise zu gricheben, wolche bas gemein-ichaftliche Gericht exxiditet haben, nachdem zuvor die bobere Bermultungebehörde befrimmt hat, wieviele ber jn muh-lenden Beiliter, getrenut nach Arbeitgebern und Arbeitnehmern, von jeder ber beteiligten Gemeinden ber jebem

ber beteiligten Rriefe gu mablen find.

3. Der Magiftrat (Bürgermeifter) oder der Borfigende bes Kreisnusiduffes erläßt alebald nach Anordnung ber Bahl burch ortenblige Befanntmachung an bie beftebenben wirtichaftlichen Organisationen ber Arbeitgeber und ber Arbeitnehmer, die an den fetten Bahlen beteiligt ge-wesen find, die Aufforderung, ihm innerhalb zweier Woden foviel Barichlage eingureichen, wie Stellen gu befegen find. Erfolgt die Aufforderung durch Beröffentlichung in ber Reitung, in gilt für die Berechnung ber Frift ber Tag, an dem bas Blatt erfchienen ift, und, wenn mehrere Blat ter benutt werben ober die Beröffentlichung mehrmals ge-

ichieht, der Tag, an bem gulett die Beroffentlichung erfolgt ift.

Bei gemeinfamen Gewerbegerichten und gemeinfamen Raufmannsgerichten hat die Beröffentlichung burch jeben ber beteiligten Gemeinbevorftanbe ober Rreisausichuffe gu

4. Die Bahl ift fogleich nach Ablauf ber Iwochigen Frift (Biffer 3) in die Wege zu leiten. Das Ergebnis ber

Bahlen ift befannt zu machen

5. Ffir Berggewerbegerichte (§ 82 bes Gewerbegerichts. gefenes) Konigliche Gewerbegerichte in ber Rheinproping (§ 85 a. a. D.) und Innungs hiedsgerichte (§ 84 a. a. D.) findet die Berufung von Erfahmannern für ausgeschiebene Beifiper ftatt, ohne baf biebbei bie an ben legten Bahlen beteiligt gewesenen wirtigaftlichen Organisationen eine Minoirfung, wie fie in Nr. 3 geregelt ift, beanfpruchen fann In biefen Iaffen blotht es alio bem Ermeffen ber höheren Bermaltungsbehörbe ober Innungsauffichisbehörde überlaffen, ob und immiemeit fie bet ber Ernenmung non Erfagmannern Borichlage folder mietichaftlichen Organisationen berudlichtigen will.

Wir erfuchen, biefe Ausführungeheftimmungen gur Reuntnis ber beteiligten Areife zu bringen.

Berlin 28. 9, ben 90. Dezember 1917.

Leipziger Strafe 2 Der Juftigminifter.

Der Minifter filr Sanbel und Gemerfe. In Perfretung: geg Donboff. Der Miniffer bes Innern. 3m Muftrage: Freunb.

white peraffection.

St. Goarshaufen, ben 7. Februar 1918. Der f. Laubrat. Dr. 28 offf, Regierungsrat.

Mnorbnung

über bas Schlochten von Biegenmutter- u. Schaftammern.

Muf Grund bes § 4 der Befanntmachung bes Stellvertretere bee Reichefanglere fiber ein Schlachtverbot für trachtige Rube und Couen vom 26, Muguft 1915 (Reiche-Gefenbl. S. 515) wird hierdurch folgendes bestimmt:

Die Schlachtung aller Schaflammer und Ziegenmutter-

lammer, die in biefem Jahre geboren find ober geboren werben, wird bis auf weiteres verboten.

gen, die erfolgen, weil zu befürchten ift, daß das Tier an einer Erfranfung verenden werde, oder weil es infolge cines Ungludsfalles fofort getotet werden muß. Golde Schlachtungen find innerhalb 24 Stunden nach ber Schlach tung ber fur ben Schlachtungeort guftandigen Ortepoliges behörbe anzuzeigen.

Ausnahmen von biejem Berbot fonnen aus bringenben wirtschaftlichen Grunden bom Lanbrat, in Stadtfreifen ven ber Ortepolizeibehörbe jugelaffen werden.

3 4.

Buwiderhandlungen gegen biefe Anordnung werden gemaß § 5 ber eingangs erwähnten Befanntmachung mit Gelbstrafe bis zu 1500 . W ober mit Gefängnis bis zu brei Monaten bestraft.

Die Anerbinung tritt mit bem Toge ihrer Befanntmadung im Deutchen Reiche und Brengijden Staatsangeiger

Berlin, ben 20. Januar 1918.

Der Minifter für Landmirtichaft, Domanen und Forften. pon Gifenhardt-Rothe.

Birb verbifentlicht mit bem Erfuchen um ortefioliche Befonnimadjung. St. Woarshoujen, den 14. Februar 1918,

Der t. Lanbrat. Dr. 9 6111, Regiernngbrat.

Betanntmagung

im Aniching an meine Befangtmachung pour in Buit 1915 Pr. I 4. A. 2687, betreffend Beisterbrafungen, iche ich auch für die Jahre 1918 bis einschlich tiel von den besonderen Ernennungen nach § 133 R. G. G. Forsitgenden, Beifiger und Stellvertreter ber Brufung me gifftonen ab. Die bisherigen Kommiffionen bleiben al o firebie angegebene Beit weiterbin besteben, fofern nicht einzelne Mitglieber ihre Abibjung munichen. Gur biefen Fall er-fuche ich um Bortage entiprechender Antrage.

Bisbaben, ben 4. Februar 1918. Der Regierungsprafident. 3m Muftrage: Rotter.

Mbidrift.

Betr.: Entlohnung bes Fleifchers für Ausschlachten und Anspfunden bes Wleisches bei Rotichlachtungen.

Rach hier eingegangenen Mitteilungen find von Gleiichern für Rotichlachtungen franker ober verungludten Tiere und für Auspfunden tes von Rotichlachtungen ftam-Das Berbot finder feine Ambendung auf Schlachtun I menben Rleifches unangemeffen bobe Lobine geforbert mot-

Damon des Lebens. Reiminalergahlung von M. Dftland.

(Machbrud perboten)

"Mein Ontel ift noch nicht babeim ?" fragte Gerbert ablegend. "Rein, herr Dottor. Der gnabige herr hat gefagt, er

gebe nur für ein paar Stunden fort. Das war jo nach feben Uhr. Und jest ist's schon so spät."
"Legen Sie sich zu Bett, Andreas!" sagte Herbert.
Ich werde meinem Ontel selbst öffnen. Ich habe noch

zu arbeiten."

Der Diener war frob, von seinem Bosten erlöst zu jein. Herbert drehte im gemeinsamen Wohnzimmer das elettrische Licht auf und horchte angestrengt, ob er nicht den schweren Tritt des alten Herrn schon vernehme. Aber

nichts rührte sich.
Seltjam! So lange war der Onkel doch selten aus.
Run war es beinahe zwei Uhr.
Wieder fam die Unruhe über den jungen Mann.
Ronnte, mußte da nicht ein Zusammenhang sein zwischen dem Unfall, welcher den Hauptmann Willstadt betraffen datte, und dem Ausbleiben des alten Ramin? Er, Herte hatte doch ienen Bruchteil eines Gespräches zwischen bert, batte boch jenen Bruchteil eines Befpraches gmifchen bem hauptmann und Frau Lilian erlaufcht. Sie hatte gefagt: "Ramin wird tommen" - und er hatte fich ba-

und heute lag ber hauptmann halb bewuftlos auf bem Feldweg hinter feinem Barten. Beshalb mar er überhaupt hinausgegangen? Satte er am Ende Ramin bort etroffen? Aber - wenn ber Ontel ben Gegner wirtlich

siebergestredt hatte — wo war er dann selbst? Bieder sah herbert von Ramin die Szenerie deutlich vor sich. Da lief der schmale Feldweg dahin zwischen dem Riedgras und dem niedrigen Buschwert. Und gleich da-

Aber nein! Um biefe fpate Rachtftunde mare fein Onsel doch nicht erst bingegangen zu Frau Lilian! Und sie sowie Edith batten doch nichts gewußt von Wilhelm von Ramin. Also — war er nicht dort gewesen.

Aber Ediths ganz seltsames Benehmen! Berbarg sie ihm nicht doch etwas?

Er budte fich raid, denn es ichien ibm, als fei ihm eben etwas entfallen. Richtig! Da lag ein Fegchen Bapier auf dem Teppich. Das war wohl dasselbe, das er neben bem Bett des Sauptmannes gefunden batte.

Faft ohne etwas babei gu benten, rollte er bas ger-fnitterte Fegenen auseinander. Es ftanden ba, mit Schreib-

maschine geschrieben, ein paar Zeilen: "Bir teilen Ihnen auf Ihre Anjrage mit, daß Rummer 666 (Otto Willstadt) seit 1. August b. J. seine

Saft hier -" Bei bem Borte "bier" mar bas Papier auseinander-geriffen. Der Schluß bes Sages fehlte.

herbert von Ramin mar neben bem Tifche auf einen Stubl gefunten.

Corth!" bachte er, in einer wirren Angft, in einem Schreden, ber ihn fast labmte, "Gbith! Sie barf bas nicht erfahren." Mijo Rummer 666 .

Diejelbe Rummer batte Billan bamals auf ber Triefterftrage genannt. Und bier - bier war eine Mufflarung vielleicht auch eine Erflarung für manches andere . . . Aber mober hatte Otto Billftadt Diejen Papierfeten ? Und mas für eine Schuld hatte ber einftige Offigier als Rummer 666 verbüßt?

Gein Ontel hatte ihm mahricheinlich auch darüber Austunft geben tonnen! Wenn er boch heimtame! end-

lich beimtame . . Aber Bithelm von Ramin fam in Diefer Racht überbaupt nicht mehr. Als der Morgen graute, ftand Berbert auf und ging nach bes Ontels Privatraumen. Er burch-juchte die ganzen Zimmer. Fand sich da nirgends ein Anhaltspunft, irgendein Fingerzeig, wo der alte Mann geblieben war? Rein Brief? Gar nichts?

Alles Suchen und Forichen mar erfolglos. Der alte

fein fcreibfeliger Mann. Befühle iptel Ramin mar in feinem Leben überhaupt teine große Rolle. Mijo batte er auch feine Erinnerungen, feine Andeutungen, nichts . . . Mis es Tag mard, fandte Gerbert ben Diener nad

bem Rlub. Dort mar Ramin am letten Abend nicht gefeben worben. Er felbst ging au ben wenigen Freunden,
mit benen ber alte herr verfehrt hatte. Aber niemand wußte auch nur die leifeste Austunft ju geben über den Berbleib des Baumeisters.

Bieber ging Serbert nach Saufe. Bielleicht war bee Onfel ingwijden gefommen ?

Der alte Undreas fam ibm icon auf der Treppe auf geregt entgegen.

Rein. Der herr mar noch immer nicht ba - ein Unglud muß geschehen fein — gang gewiß. Dan mußte es auf ber Boligei melben.

es auf der Polizei melden.
"Ja, man muß es melden," jagte Herbert wie nach einem Entschlusse ringend, "ich — ich gehe jeht gleich seinem Entschlusse ringend, "ich — ich gehe jeht gleich selbst fort. Es ist ja schon zehn Uhr."

Mit schweren Schritten ging er die Treppe hinat.
Melden? Was sollte er melden? Daß er den ganz bestimmten Berdacht hegte, Lisian Wilstead und Edith sagten wissentlich eine Unwahrheit aus, daß er es sast für sicher annahm, der Hauptmann Willstadt habe keinen Schlagansall ersitten, daß er bestimmt glaubte, die Geschicke dieser beiden Männer seien in dieser Nacht auf irgendeine noch ungusanselsätze Art miteinander verfnüpft worden? unaufgetiarte Urt miteinander verfnupft worden?

Sollte, fonnte er alles das jagen? Er, der Edith Billitadt liebte mit der gangen tiefen Biebe eines Mannesherzens der hoffte, einft der Schwlegersohn des alten Mannes zu werden, den er jest felbst anklagen

Nein — das konnte er gar nicht! Sein ganzes 3x-kunstsglück konnte dabei in die Brüche gehen . . . Aiso sollte er nur sagen, daß sein Onkel abgängig sei? Aber er muste doch darauf verweisen, daß man den Bermisten vielleicht in jener Gegend suchen sollet Und dann würde ein sindiger Polizeimann schon das Beitere herausbefommen. (Bortfegung folgt.)

ben. Um fünftige ermäßigen Preisforderungen vorzu-bengen, ericeint er engezeigt, bestimmte Richtsätze für die Entlohnung biefer Reifeiten aufzustellen und die Löhne nach 3 Rlaffen abguftufen, je nachbem bie Acbeiten in einer Landgemeinde, einer fleineren ober mittleren Stadt ober in einer Großstadt von bem Fleischer verlangt werben. 218 angemeffen tonnen folgende Lohne gelten:

a) für bas Ansichlachten

eines Rindes, Mart 7,— 8,— 2,50 3,— 2,25 eines Schweines, Mart 2,25 2,50 3,eines Schafes ober Biege, Mt. 1,50 1,75 2,-

b) für bas Briegen und Auspfunden bes Fleisches bes geichlachteten Tieres beim Mind, Mart

beim Ralb, Mart 5,beim Schwein, Mart 5.beim Schaf ober Biege, Mart 2,-4,-

Die hoben Bundesregierungen werben gebeten, die nachgeordneten guftandigen Stellen auf Dieje Richtiabe geneigtest binmeifen gu wollen.

Berlin, ben 12. Januar 1918. Rothenerstraße 16.

Reichsfleifchftelle. Der Borfigende: gez. bon Dftertag.

#### Un die herren Burgermeifter bes Rreifes!

Birb peröffentlicht mit bem Ersuchen um ortsübliche Befanntmachung.

St. Goarshaufen, ben 13. Februar 1918. Der L. Landrat. Dr. 28 olff, Regierungerat.

#### Un bie herren Burgermeifter ber weinbautreibenben Gemeinben.

Bur herftellung neuer und Inftanbiegung aus befferungebedürftiger Beinberge-Drahtanlagen wird feitens bes herrn Landwirtichafteminiftere verginfter Gifenbraht burch die Duffelborier Gi en- und Drahtinduftrie bereit geftellt merben, fofern fich die mit Schwierigfeiten verbunde nen Bintbeichaffung bewertstelligen lößt.

3d erfuche die Binger bierauf bingumeifen. Beftellungen find bei mir bis gum 1. Marg be. 36. eingureichen.

St. Goarehaufen, ben 14. Februar 1918. Der f. Lanbrat. Dr. 28 01ff, Regierungerat.

#### Un bie Berren Bürgermeifter bes Areifes!

6 mag Bundesratebeichluß pom 30. Januar 1917 abgebrudt in Rr. 19 bes Reichsgejegblattes vom 1. Februar 1917 hat am 1. Marg 1918 eine Heine Biehgahlung ftattgufinden. Die gablung erfolgt gemäß minifterieller Unordnung in demjelben Umfange wie am 1. Dezember 1917, alfo einicht, ber Biegen, Raninden und bes Feberviehe.

Andem ich unt die norgermabnte Berordnung noch befondere hinweise, erjuche ich bas Erforderliche wegen ber Bablung fofort gu verant ffen. Die naberen Unweifungen für die Bahler und bie Gemeindebehorben enthalt bie

Bablerbegirtelifte C. begin, Die Gemeinbelifte E. Die notigen Formulare werben Ihnen in ben nachsten Tagen zugeben. Die ausgefüllten Erhebungsformulare, bie Babibegurfeliften und Die Gemeindeliften beibe in einfadjer Arefertigung find mir bis fpateftene 3. Mary be. 36. einzureichen.

Genaue Einhaltung biefes Termins ift unbedingt erforderlich. Borbrude früberer gablungen find gu verwerfen. Es muß freng barauf gehalten werben, bag bie Lifte C. ale Bablbegirfe und bie Lifte E. ale Gemeinbelifte und nicht umgefehrt verwendet werben. Reicht eine Lifte nicht ans, fo ift, wie vorgeschrieben, eine zweite, britte uim, gu benuben. Das Anfleben von Fahnen ift gu vermeiben.

St. Goarshaufen, ben 16. Februar 1918. Der f. Landrat. 3. B .: Riemohner.

#### Befanntmagung.

Die Bewirtschaftung ber baumwollenen und leinenen Rabgarne ift auf bie Reichsbefleibungsftelle übergegangen, welche die Berteilung an die Perbraucher burch Befanntmachung vom 19. Januar 1918 geregelt hat.

Die Magiftrate ber Stabte und bie Berren Burgermeifter ber Landgemeinden erfuche ich, ben einzelnen (Bebarfestellen, Rleinhandlern, Glid-Dagichneibern, Unftalten) hiervon Kentnis zu geben und fie aufzufordern, ibren Bedarf an Rahgarn gunachft für die Beit bie gum 1. April 1918 bis fpateftens jum 25. Februar bei mir angumelben. Spater eingehenbe Melbungen tonnen nicht berudfichtigt werben. Es wird erfucht, nur ben unbebingt notwendigen Bebarf enzugeben, ba nur eine beschränfte Menge Garn gur Berffigung fieht.

St. Goarshaufen, ben 16. Februar 1918. Der Borligende bes Breisausichuffes. Dr. 28 o Iff, Regierungerat.

#### In die herren Bürgermeifter bes Rreifes,

Radbem burch Reichstangler-Erlag vom 10. Januar 1918 (Dr. 6208) bie auf die einzelnen Seifenpulverfartenabidnitte abzugebenbe Seifenpulverration von 250 Gr. auf 125 Gr. herabgesett wurde, mache ich barauf aufmertfam, daß badurch in ber Ausstellung ber Empfangsbeftatigungefarten burch die Ortsbehörden feine Menderung eintritt, daß vielmehr die Empfangsbestätigungstarten für Geifenpulver in ber gleichen Beife wie bisber auf ben Rennwert ber eingelieferten Rarten-Abidnitte, nicht auf bas tatfachlich abgegebene Quantum, auszustellen find.

St. Goarshaufen, ben 17. Februar 1918. Der Rreisausichuß bes Areijes St. Goarshaufen. Der Borfigenbe Dr. 28 off, Regierungerat.

Mui Anweijung ber Kriegerobstoff-Abteilung bes Kriege-

ministeriums foll festgestellt werden wieviel Streichmaffe gur Unterhaltung ber mit Dadpappe eingebedten Dacher im Jahre 1918 etwa erforderlich fein wird, damit die dafür benötigten Mengen bereit gestellt werden konnen."

Die Eigentlimer ber bier in Betracht fommenben Dader werben bierdurch erfucht, Die ungefähren Riachen berfelben abgerundet auf Quadratmetern bis zum 27. Februar be. 3e. Dem biefigen Kreisbonamt miguteilen, foater eingebende Melbungen tonnen nicht berudfichtigt werben.

St. Goarshaufen, ben 18. Februar 1918. Der Borfigende bes Areisausichuffes. 3. B.: Dunichebe.

Der Areisgemusegartner 2B ord - Raftatten wird am Sonning, ben 24. Februar 1918, nachm. 3 Uhr,

in Bogel, in ber Wirtichaft von Beigbarth einen Bortrag über "Ginführung bes feldmäßigen Gemiffebaues" halten. Bu bielem Bortrage merben famtliche Intereffen-ten ber Gemeinden Bogel, Rupperishofen und Endlichbofen biermit freundlichft eingelaben.

Die herren Bargermeifter . ju Bogel, Muppertebofen und Enblichhofen merben um wiederholte ortenbliche Befanntmachung gebeten.

Anterior by the American American Services

St. Goarshaufen, ben 18. Februar 1918. Der Borfigenbe bes Areisansichuffes. Dr. 28 olff, Regierungerat.

#### Der deutsche Tagesberickt. BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 19. Februar, pormittags:

Beftlicher Ariegeichauplag. heeresgruppe Gronpring Rupprecht.

Rächtliche Borftofe bes Feindes am Southoulfterwalde murben abgewiefen.

Deftlich von 3pern und beiberfeits ber Scarpe am Abend heftiger Tenertampi.

heeresgruppe benticher Aronpring. Am Dije-Aisnefanal juhrten Infanterieabteilungen er-

folgreiche Erfundungen burch. Suboftlich von Tahure fliegen bobifche und thuringiiche Kompagnien gegen die em 13. Februar in Feindes-

hand gebliebenen Graben vor und brachten 125 Gefangene purild. Der Geländegewinn murbe por finrfen feindlichen Begenangriffen wieber aufgegeben.

3m Luftfampf murben geftern 7 feinbliche Flugzeuge abgeichoffen. Oberleutnant Loerger errang feinen 21., Leutnant Ubet und Leutnant Aroll ihren 20. Luftfieg. Deftlicher Ariegsichauplag.

Dentiche Truppen find geftern abend in Dinaburg eingerudt. Gie fanben nur menig Biberftanb. Der Feind war größtenteils gefliichtet. Die vorbereitete Sprengung ber Dfinabriide ift ihm nicht gelungen.

Beibetfeits von Qud find unfere Divifionen im Botmarid. Bud murbe fampflos bejegt.

Bon ben anberen Ariegeschauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 19. Febr. (Amtlich.) Bon Riga bis füblich von Lud find die beutschen Armeen im Bormarich nach

Bon den anderen Ariegofchauplagen nichts Reues.

#### Desterreich-ungerischer Togesbericht

BBB. 28 ien, 19. Febr. Amtlich wird verlautbart: Un der Piave im Gebiete bes Monte Afolone war die Artillerietätigfeit lebhaft.

Die Truppen der Beerrögruppe Linfingen haben Lud fampflos bejest.

Der Chef bes Generalftabe.

Demonstrationestreit in Warichau.

Die "Warichauer Zeitung" melbet: Bum Beichen ber Traner und Migbilligung über bie Buteilung bes Cholmer Landes an die Ufraine, haben in ben Theatern und Rinos feine Borftellungen ftatigefunden. Schon am Mittwod; mar von den politischen Bereinen für bie Beranftaltung eines eintägigen allgemeinen Ausstandes gefcurt worden. Da bie Führer und Schaffner ber Strafenbahmvagen nicht gum Dienft ericbienen, ftond ber Stragenbahnverfehr ftill und auch ber Droichtenverfehr rubte infolge bes Ausfianbes der Rutider. Angefichts ber Erregung, Die fich ber polnischen Kreife wegen ber Zuwei'ung bes Cholmer Gebiets an die Ufraine bemachtigt hat, weift bas "Wiener Frembenblatt" barauf hin, bag die Polen an Ruftland bas Cholmer Land feinerzeit felbst preisgegeben haben, um andere Borteile baffir einzutaufchen. Die Polen haben 1810 ihre Buftimmung gur Ansicheibung bes Cholmer Gebietes aus Bolen gegeben moffir ihnen bie ftabtische Gelbftverwaltung in Bolen gewährt wurde. Die Mittelmachte batten alfo feinen Grund, polnischer als bie Polen gu fein, als fie ber Ufraine ein Gebiet überließen, bas nur geichaftlich aum Pouigreich gehorte aber von einer ufrainficen Debrheit bewohnt ift.

#### Gin Bolichemifi-Sieg liber bie Bolen.

Die Betereburger Telegraphen-Mgentur melbet aus Minft vom 17. Februar: Gestern hat ein erbitterter Rampf zwischen ben Streitfraften ber Cowjets und ben gegenrevolutionaren polnischen Legionen, die 2000 Mann mit Artiflerie gabiten, ftattgefunden. Rach einem blutigen Rampfe errangen die Streitfrafte ber Comjets einen vollftandigen Gieg. Gine Abteilung von 600 Mann murbe aufgerieben, zwei Geschütze murben unbrauchbar gemacht. Die polnische Ravallerie gog fich guriid. Die ortliche Bevollferung begrufte un'ere Truppen, unterftutte fie und lieferte ihnen Lebensmittel. Die polnischen Truppen find in voller Auflöhung.

#### Selbstmord bes Rofafengenerals Ralebin.

Betereburg, 20. Febr. Der Brafident bes revolutionaren militärischen Komitees erhielt bie Rachricht von

Bezugsicheine. Dehr als 75 Prog. ber bis jeht umgesehten Rleider und Schufe flammen aus Oberlahnftein und aus ben 58 Landorten ift fast noch gar nichts abgeliefert worben, obwohl dieje Landorte mehr als 5000 Begugsicheine. für Renauschaffungen ausgestellt erhielten. Dies wird une von wohlunterrichteter Geite mit dem Bemerten mitgeteilt, bag alfo ber Beftand an Belleidungsartifeln bafelbft nicht vermindert, fondern gut vermehrt haben muß.

Bielleicht liegt es jum Teil baran, fo verfuchen wir es uns gu erfiftren, bag ber gute Bille baren icheitert, bag man es gu umftanblich und unbequem findet die Sachen nach Oberfahnstein zu transportieren. Wenn es gerabe ba mare, murbe ich diefes und jenes ichon gang gerne abgeben. Aber wer bringt mirs bin, wer holt es mir ab? -

Deshalb möchten mir bier ben Borichlag machen, einen Bagen über Land zu ichiden und bon Ort gu Ort gu fahren und die alten Rleiber auf biefem "beute nicht mehr ungewöhnlichen Beg" gu erwerben. Die Sache marbe Erfolg haben, bavon find wir abergeugt. Und follte es fein Bagen fein, fo fonnten zwei Beauftragte aus Oberlabnftein mit einem Ortsonfoffigen bie einzelnen Familien befuchen und auffaufen, was on noch Braichbarem abgegeben werben fann und bies ware bann fpater mit einem Bagen obaufahren.

#### Windowld av

Biliege und Seiffranter miffen in Bufmit wieber in mitten Garten angebaut werden, ba bie ausländischer Bounte auf bie Reige geben und balb bie hoben mittel allerficen Brife erreichen werben, mabrend die Beiftran Begunulichleit bei ber Berwenbung ber icharfen tropischen Gewicze - es fommt bei ihnen nicht fo genau ouf bie Mage und bie Cigenart bes Geschmade an - haben ben i er nicht bie lebte Geite gelejen.

THE THE RESIDENCE OF THE PARTY Gebrauch ber beimt den Rrauter, Die größtenteils viel feiner und gufagender find, immer mehr verbrangt. Bei den Beilfrantern ift es auch nicht viel anders, und fo berricht auf diesem Bebiet ichon lange Zeit allgemein eine erichredende Umviffenheit, die fich nicht nur auf ben Anbau, sondern auch auf die Berwendung ber einzelnen Arauter erftredt. Sier Abhilfe gu ichaffen, ift ein Gebot ber Beit, und beshalb ift es nur mit Freude gu begruffen, bag bie befannte Dbit- und Gartenbaugeitschrift "Daus, Barten, Gelb" in Stuttgart (Frandh'iche Beringshandlung, vierteljährlich 6 hefte, Bierteljahrspreis M. 1.-), wie and ben und vorliegenden Beften 18-21 gu erfeben ift, eine Reihe Muffage fiber ben Anbau, Die Borguge und bie Unwendung der Danfbamren heimischen Wirg- ind Beilfrauter bringt. Diese fnappen, flaren Schilberungen empfehlen nebst dem übrigen Inhalt die Beitschrift bestens.

Der Schat bes Aurfarften von Levin Schading. Ren herausgegeben von Richard hermes, Berlag. Mit Ginbandzeichnung und vielen Bilbern von Theodor Serrmann. 1918. Richerd Dermes Berlag, Samburg. 40. Band ber Rieberbeutiden Buderei. Breis geb. # 2,50, geb. M 3. - Die Erzählung führt uns in bie Depoleonische Beit tes Ronigs Frome von Westfalen, bes vielgenannten Ronigs Luftigt. Bur Mitte bes Gangen fieht ichariumeilfen, mutig und martig die Gestalt bes Leutnonts Men ing, dem auch unter ber frangofischen Uniform noch immer fein te tiches Juglingeberg in Erance für den verribbenen Auffürden von Sessen schlägt, und ber beshalb schließlich für feinen gelieften Loubesteren Rorf und Reigen frügt. Bas den Mail bei Werfes noch befonders erhatet. find bie ben h. Gempionn gezeichneten Rober. Der biefen end das Buch nicht eber wieder aus ber Sand legen, ebe

#### Ein Bart an unfere Landbemohner an Gunften ber Rreis-Mithleiber-Annauffielle in Ob.richnftein.

Unter Die mannigfachen fegendreichen Ginrichtungen u. Magnahmen, zu benen ber Krieg Anlag gegeben hat, gabit auch ber Mitfleider-Antauf. Bas ift das? - Berden nun gang verwundert und ahnungstos wie ein neugeborenes Rind bie meiften Lejer fragen. Altfleiber-Anfauf? - Geit wann criftiert benn dieje Einrichtung? - Db, Die eriftiert ichon febr lange und die Beichafteftelle fur unferen Kreis befindet fich in Oberlahnftein.

Bu biefer Beichafteftelle foll man feine entbehrlichen, abgetragenen Rleiber tragen ober ichiden, fie fich entiprebend vergüten laffen und dieje alten Rieiber follen bann wieder in ben Befit bedürftiger Lente übergeben, Die fich sluctlich ichanen auf bieje Beije noch zu brauchbaren Aleibern 3n fommen. Gie glauben nicht wieviel bittere Rot Sie zu lindern, wieviel Gorgen Gie zu gerftumen vermogen, benn Sie fich einmal die Mibe nehmen in Ihren Truben, Schranfen und Berliegen nachzuseben, gut fichten und gu ordnen, bie Gren bom Beigen gu fonbern, und bie ichon langft gum alten Gifen geworfenen Rleibungeftude einer fritischen Barbigung unterziehen, fie gleichsam vor Ihrem Muge Revue enffieren loffen und fie bann ber Altfleider-Anfauftelle überantworten.

Es wird in ichner jein, fich bon manchem Stiff gu trennen, an das fich ichone Erinnerungen an froh verlebte Stunden fuftpien. Aber ebenfo icon ift es auch anderentelle in bem Bennittfein gu feben, auten Linten eine Freud macht zu haben Sieber weiß est ja boch, bag est den Minto the an entire military factor, agent while the field of the area of Bungshills angutan in werer ban bie eingeberten es fouren, nom in ber giffe iden Con lind gu bie beutieen Breifen fich neu au fleiben, bis bemeift bie große Bahl ber bis jest abgegebenen

#### Capnfteiner Lageblatt. Kreisblatt für den Kreis St. Goarshaufen.

a bins in nomotidertaft. General Dem Gelbftmo Rajarow wurde ju einem Radifo ger ernannt.

Schwebens Glaidpretten in Finnland und auf Maland.

Benf, 19. Febr. Bie Betit Barifien erfahrt, ver-I ngt bas Stodholmer Rabinett von ber maximaliftifchen Regierung bie Raumung ber Malandeinfeln und Weftfinnlands durch bie ruffifchen Truppen.

Stodholm, 19. Febr. Gin amllicher Funfipruch aus Raland aus ber fpaten Radt melbet: Brifchen bem Schuptorpe und ben ruffifden Golbaten auf Haland murben gestern abend Schuffe gewechselt. Es icheint fich jedoch um einen Borfall brilliger Ratur gu handeln. Man hegt immer noch die Soffnung, daß unter ber Mitwirfung bes finni den Gefandten in Stodholm, Gripenberg, ein Uebereinfommen gu erreichen ift.

Rinnlands Bergweiflungstampf.

Baja, 19. Febr. Spenfta Telegrammbyran. Der Gineralfiab ber Beigen Garbe melbet: Unfere ichmachen Boften bei Laenfipchja find infolge Sammlung überlegener frindlicher Abteilungen gurudgezogen worden. Der Feind giebt norblich von Tammerfors größere Abteilungen mit fraftiger Artillerie gufammen.

Der Fall Caillaug.

Paris, 20. Febr. Genator Charles Sumbert ift auf feinem Schloffe im Departement Calvados, wo er geftern argefommen war, verhaftet worden. In feiner Barifer Bohnung murben verichiebene Schriftstude beichlagnahmt.

Gin neuer Brand im Safen von Betereburg.

Bon ber ichmeigerifchen Grenge, 20. Febr. Wie Savas meldet, ift von neuem ein Brand im Safen von Betersburg entstanden. Er gerftorte eine große Menge Lebensmittel. Das Unglud ift auf Boswilligfeit gurudguführen.

Tolitois Grab geichanbet.

Petersburg, 20. Febr. Rach ber Bernichtung bes Tolftois gehörigen und jest durch feine Bitme vermalteten Gutes Jasnaja Poljana bat eine verbrecherische Banbe bas Grabbenimal Tolftois vernichtet und ben Sarg geoffnet, in ber Soffnung, barin wertvolle Jumelen gu finden. Der Garg wurde herausgeholt und nach der Durch uchung bor bem Grabe fteben gelaffen.

Ber lind die erften Bombenmerfer?

3m Unichlug an ben Bergeltungsangriff ber beutichen Alieger auf Paris ift verichiedentlich wieder die Frage aufgeworfen worben, welche friegführenbe Macht querft Gliegerangriffe gegen hinter ber Front gelegene Stabte unternommen babe. Journal be Beneve vom 6. Februar fucht gu beweisen, bag bie Deutschen bieje Angriffeform eingeführt hatten. Die er haltlofen Behauptung gegenfiber fei auf bas unzweibeutige englische Eingeständnis bingewiefen, bas C. G. Gren in ber Londoner Fachzeitschrift Meroplane vom 10. Oftober 1917 machte: "Die erften Fliegerangriffe in biefem Rriege murben von englischen Marinefliegern auf Duffelborf, Roln und Friedrichehafen ausgeführt." Die Englander find alfo die erften gewesen, die unbefestigte beutsche Stabte mit Bomben beworfen baben und auch bei bem letten Angriff auf Paris,, mar es ftete nur notgebrungen Abwehr und Bergeltung, wenn bie Deutschen mit bem gleichen Mittel antworteten.

#### Deutider Reichstag.

Berlin, 19. Februar.

Mm Bunbeeratetifch: v. Bayer, Ballraf, Freiherr i Stein. Bigeprafibent Dr. Paciche eröffnet bie Sigung um 3,25 Uhr in Bertretung bes erfrontten Prafibenten Dr. Raempf Er gebentt bes inzwischen abgeschloffenen Friebens mit ber Ufraine, ber ehrenvoll für beibe Teile fei. Benn es nicht gelungen sei, mit gang Rugland zum Frieben gu fommen, fo fei es nicht unfere Schuld. Soffen wir, daß unfer Biel, ju einem allgemeinen Frieben gu gelangen bald erreicht werbe.

Das Sans tritt in die Tagesordnung. Auf berielben

Reben zunächst

furge Unfragen

Ledebour und Bogtherr (U. G.) fragen nach dem Berbot der Bersammlungen. Leube (F. Bp.) fragt nach Inan-wruchnahme ber Fernsprechleitungen burch die milit. Stellen und Kriegsgesellschaften. Gin Bertreter bes Reichs-postamts weift darauf bin, daß die Kriegsgesellschaften nur wei Brogent ber Gerngeiprache beaufpruchen.

Rach Erledigung einer Angahl weiterer Unfragen und einer Reihe von Betitionen tritt bas Saus in die Befpre-

dung bes Husidugberichtes für ben

Reichshaushalt, militärifche Angelegenheiten

Ergberger (3tr.) empfiehlt als Berichterstatter bie Annahme ber vom Ausschuß gefaßten Entichliefungen.

Rogmann (3tr.): Die Entlaffung ber alben Mannichafen bom Frontdienst follte balbigft erfolgen. An ihrer Stelle sollten junge unverheiratete Militarpersonen eingejogen werben. In vielen Fällen, in benen Bater u. Gobn gleichzeitig an ber Front steben, sollte auf Antrag ber Raber aus der Feuerlinie gurudgezogen werden. Bei ben Re-Mamationen in der Rriegeinduftrie jollte ben Familien batern ein Borgug vor ben Ledigen eingeräumt werden.

Generalmajor v. Brisberg: Dem Gebonten auf Ent-

litarifden Berhaltniffe gestatten, sympathijd gegenüber. Ein Austaufch alterer Mannichaften mit jungeren finbet icon jest regelmäßig ftatt.

Darauf tritt Bertagung ein. Rachfte Sigung morgen Mittwoch 11 Uhr: Vertrag mit der Ufraine, Befampfung der Geschlechtstrankheiten, Antrag auf Haftentlassung des Abg. Dittmann. Schluß nach 41/2 Uhr.

#### Deutsches Reich.

#### Die Rationalliberalen und bie Dehrheitspartejen.

Berlin, 19. Febr. Die nationalliberale Fraftion bes Reichstages hielt beute por Beginn ber Plenaritung eine Beiprechung ab wegen ber Frage ber weiteren Teils nahme an ben interfraftionellen Besprechungen. Die Frattion konnte aber noch nicht zu einem Beschluß in dieser An-gelegenheit gelangen. Man erwartet aber, daß morgen oder übermorgen die Eutscheidung fallen wird.

#### Gine Mehrheit für bas gleiche Wahlrecht.

Rachbem ber Bigefangler Bertreter aller Barteigruppen empfangen hat, verlautet, bag er wiederholt verfichert habe, er fei bereit, bie Frage bes gleichen Bahlrechte in Preugen mit allem nachbrud burchzuseben. Die Angelegenheit habe nun ja auch eine Mehrheit im Brfaffungsausschuß, ba etwa zwei Drittel ber Rationalliberalen und ein Teil ber Freifonjervativen fich für bas gleiche Bahlrecht erflärt batten.

Die golbene Sochzeit bes banerifchen Ronigspaares.

Din den, 19. Febr. Mus Mulag der golbenen Dochgeit erließ ber Ronig burch einen Gnabenerlag alle Bermei'e und Gelbftrafen bis gu 150 M, einschlieglich Saft, Festungehaft- und Gefängnisftrafen bis gu einem Monat einichlieglich, fowie die rudftandigen Roften. Augerbem erfolgten im umfangreichen Dage Gingelbegnabigungen, inebefonbere folder Berionen, bie langere Freiheiteftrafen teilweife nerbift baben.

#### Ans Stoot and Kreis

Oberlahnstein, den 20. Februar.

:!- Baifion sandacht. Seute Abend 1/29 Uhr finbet in ber evangelischen Rirche eine Baffionsandacht ftatt.

SS Bur Barnung vor faliden Angaben bei Untragen auf Bezugeicheinen moge ein Borfall bienen, ber fich bor furgem in einer ichlefischen Stadt zugetragen hat. Eine junge Dame ber befferen Stanbe beantragte eine Damen-Leinenblufe und gab babei bie eibesftattliche Berficherung ab, boß fie nur zwei weiße dfinne Boileblufen und eine feibene Blufe beläge. Bei ber Rachprufung ber Beftanbe in ber Bohnung ber Eltern murbe jeboch ein Borrat an Rleitungeftfiden feftgeftellt, der weit fiber bas Romenbigfte binausging in a. gehn bunte Biufen, zwei Baichblufen, eine wollene Blufe und jechs Sausblufen). Auf Grund ber Strafangeige bes Magiftrate murbe bie Dame vom bortigen Amisgerichte gu einer Gelbftrafe von 100 . Wober zwonzig Tagen Befängnis verurteilt. Einzig Die Tatjache, bag lie einen Teil ihrer Beftanbe freiwillig ber Altbeffeibungeftelle gur Berfugung gestellt bot, ohne dafür eine Abgabebeicheingung gu verlangen, bat bie Reichsbefleibungsftelle veranlagt, von einer Enteignung ihrer Borrate bis auf ben notwendigften Befitftand abgufeben.

#### Rieberlahnstein, den 20. Februar.

(§) Straftammer. Der Invalide Com. hatte für ben Fabrifbeiiher A. hier in Mongingen Rugbaume gu Bewebrichaften ohne Erlanbnis bes Generaltommandos getauft und war vom Schöffengericht ju einer Gelbftrafe von 10 M verurteilt worden. Siergegen hatte Schw. Berufung eingelegt und er murbe freigesprochen, weil ein Erlaubnisichein vorlag, aber von einem andern Armee-storps und Schw, hierburch fich in einem tattifchen Brrtum befun-

Branbach, ben 20. Februar.

:!: Ginbrud. In bie Schuphntte am Rheinwerft wurde in der Racht vom Montag auf Dienstag eingebrochen. Mis bes Morgens früh furg por 6 Uhr bie Arbeiter die hutte benuben wollten, die zugleich als Aufbemahrungeraum bient, trat ein Mann aus berfelben beraus u. jagte, bag er fich am Rhein mafchen wurde. Ahnungelos ließ man ihn auch paffieren. Samtliche Konfervenbuchfen waren geleert, die die Gefangenen bier aufbewahrt und wie aut es bem unerwünschten Injaffen geschmedt, zeigte die Schweinerei, die er hinterlaffen. Rach Ausfage des Deffners trug ber Mann die Uniform eines Eisenbahners.

SS Schweinebiebftahl. Dag am hellichten Tage ein Schwein aus einem Stall gestohlen wird, tommt wohl auch felten vor. Dier ift es fürglich vorgefommen und bas ju noch an einem öffentlichen Blay, wo ftets Berfehr ift. Ueber ben Berbleib bes Tieres tonnte man nichts erfahren.

a. Raftatten, 20. Febr. Befr. David Geibel ethielt bas Giferne Rreng. Er war bereits 5 Jahre bei ber Infanterie und fteht jeht bei ber Artillerie im Beften. Gefr. Seibel befitt ichon von Friedenszeiten ber bas bulgarifche Berbienftfreug.

. Bogel, 20. Febr. Rommenben Sonntag wird Breisgemufegartner Word Raftatten nachm. 3 Uhr in ber Birtichaft von Beigbarth einen Rortrag halten über "Ginführung bes felbmäßigen ( milebaur?"

(!) Aus bem Rreis. Intereffenten unferes Breifes befuchen haufig ben Dortmunder Magerviehhof, um bier Bucht- und Rugvieh zu taufen Rach ben neuen Anordnungen bes Landesfleischamtes ift bies noch gulaffig, wenn bie betr. Raufer eine "Giniuhrerlaubnis" nach bem neuen & ". mular von ber Brovingia's (Begirts-) Flei'chftelle haben. Damit ben Raufern unnötige Bege erfpart bleiben, mo'le man nach biefen Bestimmungen für bie Folge verfahren.

#### Aus Din und fern.

Lordhaufen, 20 Jebr. Besigwechsel. Die wild-romantische Burgruine Balbed, früheres Besigtum bes Freiherrn v. Breitenbach, ift vom Beingutsbefiger Gottf. Chert aus Lorch jum Preife von 900 Mart tauflich erwor-

Sabamar, 20. Febr. Serr Studienrat Dr. Betere vom Kgl. Gymnafium in Hadamar ift zum Kgl. Gymnafialbireftor ernannt worden und wird mit bem 1. April d. 3. die Leitung des Gymnajiums in Rinteln übernehmen

Beglar, 20. Febr. Wie ber "Beglarer Angeiger" hort, wird ber erfte Transport ufrainicher Rriegsgefange ner Ende biefer Boche von bier aus die Beimreife antreten

Cherborf (Rr. Beglar), 20. Febr. Dier feierten Die Chelente Landwirt Bilhelm Rein ler bas Feft ber biamantenen Sochzeit.

Erpel, 20. Febr. Der Raifer hat dem Fabrifbefiger Gustav Ritter in Erpel (Ribein) eine besondere Ehrung baburch guteil werben laffen, daß es feine, feit Beginn bes Krieges im Gelbe ftebente acht Sohne jum 80. Geburtstag bes Batere gleichzeitig nach bem Efternhause beurlaubte und bem Bubilar fein Bild (Uquared) mit Ramensunter-

Erbach i. D., 20. Febr. Bei ber legten Jagbverpachtung ber hiefigen Gemeinde murbe ein jahrlicher Bachtpreis von 2000 Mart erlöft gegen 548 Mart in ber Borjahren. Bachterin ift bie Firma "Deutsche Munitionsund Waffenfabrit von Ober-Ramftadt". - Jawohl, bie tann fich bies ichon leiften.

Mus Deffen. In Chbinghaufen verlangten öfter junge Madden Bezugsicheine, "weil fie nichts mehr and gieben hatten". Das veranlagte ben Dorfregenten, fin & Tangfrangden gu geftatten. Er fand fich auch bagu einen fah nun alle die Madden, "bie nichts mehr anzugieben hatten", in ichonen, gum Teil recht toftbaren Gewandern. Run murben bie bemilligten Bezugeicheine notfirlich gurüdgezogen.

Migen, 19. Gebr. Die hiefige Jagd murbe für neun Johre von bem bisherigen Bad bert Sturm in Bies-baben für ben Bachtpreis von jabrin 9500 Mart gepachtet. Bis jest betrug ber Pachtpreis jahrlich 870 Mart.

Beimar, 20. Febr. gum Muttermörder murbe ber 15jährige Sohn bes Invaliden Red nie aus Stotternhein. Als die Mutter ihm Borhaltungen wegen seines Mußiggang:3 machte, legte ber Buriche bas Gewehr auf bie Dutter an und brudte ab. Der Schuß ging los und traf bie Mutter, Die auf ber Stelle verichieb.

#### Die Ginberufung bes Brovingiallandtages ber Proving Seffen-Raffau

ift auf ben 1. Mai nach Raffel angeordnet worden. Die Eröffnung wird an bem bezeichneten Tage nachmittoge 5 Uhr im Gigungefaal bes Stanbehaufes zu Raffel ftattfinben

Große Ralte in ber Schweig.

3m ichweigerischen Sochalpengebiet hat ichwere Ralte eingesett. In den Graubundener Bergen, in Davos, im Engabin sowie auf bem Santis und Rigi fiel die Temperatur bis auf 22 Grab unter Ruff.

#### Lette Meldungen

Bombenmilrfe auf Trier und Wehlen.

Trier, 19. Febr. Geftern abend flogen feindliche Flieger jum zweiten Male an bemfelben Tage über Trier und warfen ebenfalls einige Bomben ab, ohne erheblichen Schaben angurichten. Auch beute mittag mar unfere Stadt bas Biel eines Fliegerangriffs, bem leiber eine Bivil- und eine Militarperson jum Opfer gefallen find. Sonft murbe nur Cadichaben angerichtet.

Behlen, 19. Febr. Feindliche Flieger haben gestern abend drei Bomben auf Behlen an der Mofel abgeworfen. Dem Angriff find leiber brei Berfonen jum Opfer gefallen. Der Sachichaben ift gering.

#### Brieffaften.

Rheinfahre. Anonyme Buidriften, folche alfo, die ohne Namensnennung der Redaftion eingesandt werden, tonnen grundfählich nicht veröffentlicht werben. Ihre Anregung ift aber fehr om Blabe und deshalb werden wir fie in ben nachften Tagen vermenden. Das dem Briefe Beigefigte wollen Sie fich bei ber Beichäftsstelle wieder abholen



#### Berannimadjungen.

Graupe oder Grube

wird am Donnerstag, ben 21. Februar verlauft, pro Berfon 260 Gramm auf Rr. 23 ber Lebensmittellarte.

Oberlahnftein, ben 20. Februar 1918. Der Magiftrat.

Der Pluchilinienplan fur Die Grage langs ber Babn swiften ber Brudenftrage und bein Alexanderiunnel ift gemäß bem Beschluffe bes Magiftrais und ber Stadtverorb. neten bom 16. April bzw. 28. Mai 1915 nad erfolgter Buftimmung der Ortspolizeibehörbe anberweit festgelegt wor-ben. Der Bian tiegt im Rathaufe, Bimmer Rr. 2 gn je-bermanns Ginficht offen. Ginwendungen gegen benfelben tonnen binnen einer mit bem 13. Februar 1918 beginnenben Bratinfivfrift von 4 Bochen bei bem Plagiftrate ange-

Oberiahnstein, ben 11. Februar 1918.

Der Magiftrat.

gur Offern 1918 wird eine

Lehrstelle als Schuhmacher

Augebote And an den Unterzeichneten ju richten. Oberlahnftein, ben 4. Februar 1918. Der Magifiret.

Schuttablagerung.

Muf bem burch bie Gemeinde von Agnes Reis acworbenen, swifden Gitbaffee und Mittelmeg belegenen Grunbftucke barf an ben Derfur bezeichneten Stellen Rebnicht, Bausmull u bgl. abgelaben werben. Das Ablaben folder Gegenstände an allen anderen Orten ber Gemartung bei Strafe verboien

Oberlahnftein ben 11. Februar in18

Die Boltzeinermaliung.

Anmeldung der Schuinenlinge.

Die Anmelbung der schulpflichtigen Ainder also aller berjenigen, die dis jam 31. Mars d Is. das 6 Lebensjabe vollenden, bat am Freitag, den 22 Februar pormittago 10 die 12 Uhr im Sanle 9 der Kaifer Milbelm-Schule ju erfolgen.

Lim Samstog, ben 23. Februar tonnen bie bem Angenscheine nach schulfabigen Rinder, bie bis jum 30. September b 3e bas 6. Lebensjahr vollenben, angemelbet werben.

Bon ber Beibringung eines argtitien Anoftes wieb abgefeben. Der Impfichein ift vorzulegen.

Obcelahnitein, ben 6. Februar 1918.

Somibi, Relier.

#### Die Berteilung der Brot- Fleisch- und neuen Legenemittelkarten

finbet fiete ifte bie Buchflaben

6-51 um Freitag, bin 22 Jehr vormitiags von 1/310-19 Uhr. nachmittens pon

2-1/25 Uhr. Wes wird bringend erfucht, bie vorgeschriebenen Beiten genan einzuhalten.

Riederlahuftein, ben 16. Februar 1918.

Der Magifrat,

#### Holzversteigerung. Greitag, den 22 biefes Mounts.

11 Uhr anfangend, werben im Sintermalder Gemeinbewald Diftrift Ober horft

algende Bolgiorien verfleigert :

380 Raummeter Buchen Geeit und Anappelhola 3700 Stud Buchen Weffen

Der Anfang wird an ber Balteftelle gemacht Die Berren Burgermeifter merben um gefällige Belauntmachung erfucht.

Sinterwald, ben 17. Februar 1918

Der Bürgermeifter.

menig gebrandter Saus=

backofen preismert an

BBe, fagt Die Gefchaftsftelle.

# Lustige Blätter

das humoriftische beibblatt aller Feldgrauen und Dabeimgebliebenen! Feldpen- und Probe-Abonnements monatlich nur Mark 1.60 bei allen Buchhandlungen und Poftenflaften.

Derlag der huftigen blatter in Berlin SID. 68.

# Martin Bell, Safenftr. 6.

Francuhpar,

Gin gebrauchtes, gut erhaltenes ansgelammtes, alte Bopfe, furg ober lang, und Maftevleife tauft Besth, Firmungftr. 12, Cobleng. Sofa gu ver-Mithelmftraße 25 I.



#### Statt besonderer Angeige!

Deute Racht entfchlief fanft in Folge eines langen Leibens mein innigfigeliebter Dann, unfer guter Bater, Großoater, Onfel und Schwager

### herr Julius Lüngen,

Sandes-Wegemeifter a. D.,

im 69. Lebensjahr, mas mir aften, Die ben Borftorbenen tannten, tieferschuttert mitteilen.

3m Ramen ber Dinterbliebenen :

Frau Julius bungen.

5

Saus Bute Mühle bei Gt Boarshaufen, ben 19. Februar 1918.

Die Beerdigung findet am Jonnerstag, ben 21. Jebruar, nachmittags 3% Uhr, in St. Coarshaufen fiatt.

#### Der eigene Urzt im Diehstalle if jeber, Der bas Buch wom Sandwirtimafts-Mobafteur Raei

Des Landwirts Ratgeber in auten und bösen Tagen.

30 Sachleute, Tierargte, Gutebefiger, Bandwirtschaftsbeamte, Rreisbieneumeifter, landwirifchaftl. Lehrer und Mergte haben an bem Buch mitgearbeitet, Es in aus ber Bragis, nicht am gritnen Tifch entflunden. Wer bas 325 Geiten

ftarte Buch, bas 119 Abbilbungen en balt berigt, fpart vie Gelb bei Biehtrantbeiren. Buch Biegen u uneutbehrlicht fur ben Rleintierguchter. Schweine Biegen u uneutbehrlicht

Das "Landw. Bentralbt. urteilt: "Gin wirflich prate-tiges Buch für jeben Landmir: — Die Bertiner Morgen gettung": Gelbft ber erfahrenfte Banbwirt und aus bem reichilluftrier en Buch noch monch praftifche Anvegung fcop-fen. - Der Ruffegudbier" fchreibt; Der Berausgeber bat mit diefem Buch ein Rachfcpiagemert anichaffen, bas jeber

Landmire benugen folite In allen portommenben Faller gibt bas Buch gewanen Auffchlus und bie

Anfchaffung teurer landm. Werke wird babut i Aberflaffig. Mir find in ber angenehmen Lage, bar reichtaltige gutiffuftierte und gefcomation gebundene Burg

an unjere Lefer für unr 3 Mara Vist abingeben, folung ber Barrat reich Gpaiere Renauflugen laffen fich fur biefen billigen Breis nicht inibr berftellen.

Bet bem allgemeinen Mangel an Sierargten muß feber Bienboftiger "Des Landwirts Ratgeber" im Saufe haben.

Bor alig in ber

Geschäftsstelle des Lahnsteiner Tageblatt Oberlahnstein. Rach auswärts wirn bas Buch portofrer verlande und ift der Berrag (3 Mark) im noraus einzufen ben. Pofficed fonta Frankfurt Song

Sie ift die iconite und befte, bie uns bisher ju Beficht gekommen ift. Tertlich ift die Rriegogefchichte bestens bearbettet."

Babagogifche Blatter, München. Bongs Sunftrierte Rriegsgeschichte

# Der Krieg 191417

in Work and Bild

unter Mitarbeit von

Generalleutn Baron v. Arbenne, Generalleutn v. Dind-lage-Campe. Erzellenz Imhoff Bajcha. Generalleutnant Deinrich Rohne. General b. Jul. ban Janion. Oberk-leutn. Hermann Frobenius. Graf Ernit zu Reventlom, foutn hermann Frobenius. Graf Graft gu Reventlom, Bigeabertral Rirchtoff, Maler Beo! Carl Beder. Maler Martin Froft Maler Brof A. Deuer. B. Datte. Maler Brof. A. Doffmunn. Maler Brof. Georg Roch. Maler Brof. Karl Bippich. Maler Prof. Willy Stimer. Maler E. Deims. E. Bimmer u. a. in.

Biele Sunderte von Illuftrationen, Bilbe niffe, Rarten, Blane, photographifche Unfs nahmen.

#### Farbige Kriegsbilder

Ausführliche Berichte von den Priegoschauptaben Seldpofibriefe und perfonliche Schilderungen ber Mitkampfer - ju gande, ju Waffer und in ben guften.

Die Ramen unferer Mitarbeiter burgen baffir, bag ber Bufammenbang, die Beweggrunde und Biele ber friege-rifchen Magnahmen von bebeutenben Fachmannern, Die jugleich Schriftfteller bervorragenden Rujes find, Mar und feffelnd dargelegt werden. Die für ben illustrativen Teil gewonnenen Runftler befinden fich zum Teil jelbst auf den Kriegeschauplähen.

Das Bert ift fomit die wertvoller fadymännifche und volkstümliche Parftellung des Welthrieges. Jebe Woche ein Seft jum Breife von 30 Pfennig. Bestellungen nimmt jebe Buchhandlung ober Boftonfialt

Dentides Berlagshams Bong & Co., Bertin B 57

#### Statt besonderer Anzeige.

Beute Radmittag 4 Uhr entichlief fanft und gottergeben nach furgene Rrantenlager unfere innigftgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Ur-grogmutter und Tante, Frau

## Maria Marg. Dreiger

im \$3. Bebensjahre.

In tiefem Schmerg!

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fran W. Grüber geb, Dreicher.

Lidenicheid, Grantfurt, Oberlahnftein, Roln, Herbingen Berne, wefil Rriegeschauplas, Den 19. Februar 1818.

Die Beerbigung finbet greitag, ben 22, gebruar, nachm. 3 Uhr, in gudenfcheib von Glaferfir aus gatt.

#### Berfteigerung eines Bauplages. Am Samstog, den 23. Februar,

nammittags 3 libr. läßt ber biefige Enenverein feinen gwifden ber Mittelftraße und ber verlangerten Bilbeimftrage gelegenen

Turuplay nebft darauftebender Salle, girla 34 Ruten groß, auf hiefigem Burgermeiflerautte ver-fteigern. Der Buichlag wird evenil, fofort etteilt.

für lohnende Heimarbeit sosorigesucht. Arbeit wird ins Sans gebracht und mieber abgeholt.

# So fomoit and nabere Umgebung in Betracht

Cobleng, Gneifenanftrage 48.

In oinem ganborte ftatten und St. Goare. haufen mirb

流移時間計學概念發 un ober alt) mit etwas Stall pe il. Scheune und möglichft etwas gand von Julereffent fucht Bermitt'er ju laufen gefu?! Dielbungen mit lieiner Beichter oung und Preis unter " haus auf em Baube" en "cahnfteiner bem Bonbe" Tageblatt' erbeten.

Sieines Landhaus,

vegiebbar 1. April, ju taufen e fucht Eingebote mit Breis und Bage unter "Dans" an bie Ge-ichdfisftelle erbeten

Mleineres, Den Min Thought pans mit etwaf Garten ju faufen gefucht Buid iften unter M. B. an bie Gefchafteftelle.

in ber Mart 3. Teil ju verlau-

fen. Rabered bei gorffer Meis. 5-10 Anten Feld am liebiten in ber Grenbach au

Bu erfr. in cer Gelchafistelle. Santliche Achergerat. fonten wegen Mufgabe bes hinterma ergaffe 20.

## Raningen

mit 3 Monat alten Jungen gu vertaufen. 280 f. b. Gefchaftett.

obicipien.

bes Coblenzer Stabttheaters. Mittwoch. 20 Gebr , abenbe 7 Uhr: Der Gogelbanbler."
Donneretag, 21 Febr, abenby 7 Uhr: "Das Glodchen bes Gremiten." Romifche Oper

Freitag. 22 Februar abends 7 Uhr: "Fra Diavolo . Oper. Samelica. 22 Februar abends 7 Mgc: "Die Fran vom Meere."

Sonntag 24. Februar : padin 4 Uhr Das Dreimaberthaus" Abends 71/2 Uhr : "Rignon".

alleinstehende Frau jur Führung eines fleinen Daus-balts für auf einen bof gefucht. Wilhelm Frank Burgfit. 14.

Eine fleifige Fran für idglich 4-5 Stunben gnut

Bartoffelfdfalen gefucht Bran Bernd. Characttefabrif, Mteberlahnflem.

#### Stundenmädchen gejucht: Fran Graff Sanbe, Britdenfirage 1

Gin guverlafftges nicht gu junges Mädchen

fucht. Frau Wirth. Riederlahuftein Rheinft afe 7.

for leichte Saufarbeit gefucht Rouditorei Billes, Coblong. Böhrftraße 95.

# Befferes Mädchen

in Ruche und Saushalt erfahren, für fleine berrichaftl. Familie auf bem Lanbe am Rbein gelucht. Gute Berpflegung und guter Babn angefichert. Buriche vorbinden. Offerten unter Rr. 1901 an bie Geldatishelle b. MI

fucht Anfchlus au junge, nunb-bangige Bame zworls griell Gos-tebri. Bff. unter "Anfchlus" on die Gef nationene.

Sanner 3 4 BBHHHH weblt Subebse jam 1. April ju mieten geficht. Angebote an Babnhafkvorftober a D Schrifter Bruckenstrafte T. Oberfabnften.

großes ober 2 M Bimmer jum Rute Bellen befover lange Daner, möglich Ras Mabnhof Mteberlagnftein fucht; ebenbafelbit auch eine

beffere Wohnung son 2 Simmer und Ruche offerten an Sehnhofter 38